



ZUKUNFT BILDUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
ZBSH

Ergebnisse aus dem Projekt

BNE³

= Konzept + Struktur + Aktion

Heike Hackmann, Vorsitzende Zukunft Bildung Schleswig-Holstein e.V.

ECKPUNKTE ZUM PROJEKT

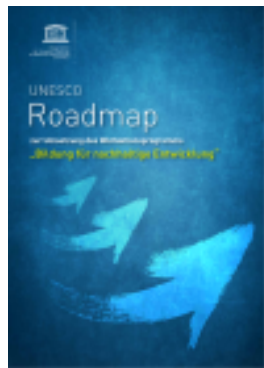
- **Projektlaufzeit:** März 2018 bis Mai 2019
- **Maßnahmen:**
 - 8 Werkstattgespräche,
 - 4 Einzelgespräche mit Hochschulvertreter*innen
 - 13 Sitzungen der Steuerungsgruppe
- Das Projekt wird finanziell gefördert aus Erlösen der BINGO!-Umweltlotterie.



DER POLITISCHE RAHMEN



u.a. SDG 4.7.
(BNE für alle)



Weltaktionsprogramm BNE (WAP),
2015-2020

Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung



Koalitionsvertrag SH 2017 – 2021

IMPULSE AUS VOR-PROJEKTEN

- Zivilgesellschaftliche Bildungsakteure wünschen sich mehr Zusammenarbeit mit Hochschulen. Denn den Hochschulen kommt eine Doppelrolle zu: die der Bildungseinrichtung und die der Schaffung einer wissenschaftlichen Basis für Bildungsangebote.
- BNE-Akteure brauchen mehr Rückendeckung und Unterstützung seitens der Politik. Dazu gehören politische Vorgaben und Rahmensetzungen für BNE in den Bildungsbereichen.
- Für mehr BNE in den Bildungsbereichen braucht es mehr Unterstützungs- und Qualifizierungsstrukturen, z.B. in Form einer BNE-Agentur für Schleswig-Holstein.

ZIELE

- Qualitativer und quantitativer Ausbau der Unterstützungs-, Beratungs- und Qualifizierungsstrukturen für BNE-Akteure und -Institutionen
- Mehr Austausch und Kooperation zwischen Hochschulen und Zivilgesellschaft
- Ein regelmäßiger Konsultationsprozess zwischen Politik/Verwaltung und Zivilgesellschaft über nachhaltige Entwicklung in SH und den Beitrag der Bildung

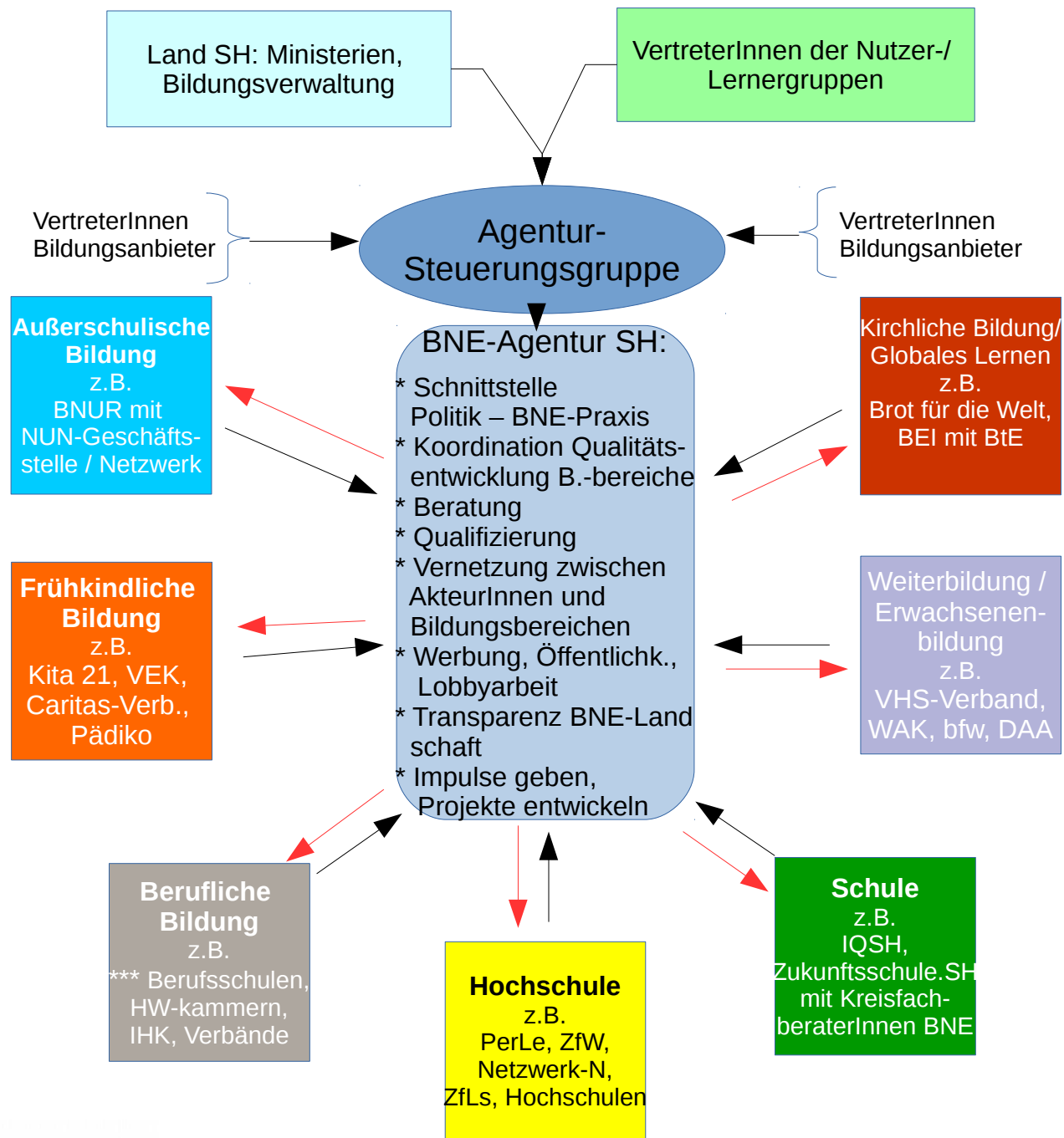


DIE ERGEBNISSE

1. BNE-Unterstützungs-/ Beratungs-/ Qualifizierungsstruktur

- Eine unabhängige BNE-Agentur kann die Verbreitung und Etablierung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen unterstützen.
- Sie muss hierarchiefrei mit den Bildungsakteuren zusammenarbeiten und vorhandene Kompetenzen nutzen und einbinden.
- Leitprinzipien einer solchen BNE-Agentur müssen Transparenz, Partizipation und Servicekultur sein.





DIE ERGEBNISSE

2. Hochschulen & Zivilgesellschaft

- Auf beiden Seiten gibt es Akteur*innen, die Interesse an Kooperation haben oder sie bereits praktizieren.
- Die aktuellen Normen und Strukturen der Hochschulen sind zum Teil nicht darauf ausgelegt, Kooperationen (mit externen Partner*innen) zu erleichtern und diese als Qualitätsbaustein guter Lehre und Forschung zu begreifen.
- Gute Beispiele für Kooperationen können zur Nachahmung anregen.
- Individuelle Umsetzungswege sind wegen der Unterschiedlichkeit der Hochschulen nötig.



DIE ERGEBNISSE

Beispiele für Kooperationen:

**Semesterauftakt-
veranstaltung** für Neu-
Studierende, die NE-Inhalte
und -Engagement aufgreifen

**Vortrags-
und Diskussions-
veranstaltungen** an
Hochschulen
zu NE

**Lehr-
veranstaltungen**
mit Einbindung
von zivilgesell-
schaftl. Akteuren

Jährliche Fachforum,
bei denen sich Studierende
und Zivilgesellschaft
über Projekte zur NE
austauschen

Eine Internet-basierte
Kontaktbörse, die einen
schnellen Überblick über
(B)NE-Aktivitäten und
Akteure an Hochschulen
und in Zivilgesellschaft bietet

DIE ERGEBNISSE

3. Politik / Verwaltung & Zivilgesellschaft - Konsultation

- Die Erarbeitung einer BNE-Landesstrategie ist von den Koalitionsfraktionen auf den Weg gebracht. Bis Frühjahr 2020 soll sie in einem partizipativen Prozess erarbeitet werden.
- Dieser kann ein Erprobungsfeld für den Austausch über BNE zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteur*innen sein.
- Konkrete Themen können die u.a. 75 Indikatoren zur Umsetzung der SDGs in der Landesverwaltung liefern
- oder die Landesentwicklungsstrategie (LES).
- Weitere Themen sind denkbar.

DIE ERGEBNISSE

Qualitätsmerkmale für den BNE-Strategie-Prozess:

- ! **Transparenz**
- ! **frühzeitige und kontinuierliche Beteiligung**
- ! **klare Ziele und Ziel-Indikatoren**
- ! **Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit**



ERWARTUNGEN und PERSPEKTIVEN

- Landespolitik und Landesverwaltung gestalten BNE-Landesstrategie-Prozess mit echter Partizipation der Zivilgesellschaft und der BNE-Akteure.
- Ein Element darin ist der Aufbau einer BNE-Agentur für Schleswig-Holstein. Die Vorarbeiten aus dem Projekt BNE³ fließen ein.
- Ein weiteres Element ist die Etablierung eines Formats für den regelmäßigen Austausch zwischen Politik / Verwaltung und BNE-Akteuren.
- Ideen zur Zusammenarbeit mit Hochschulen greift ZBSH auf und bietet Kooperation an.



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

